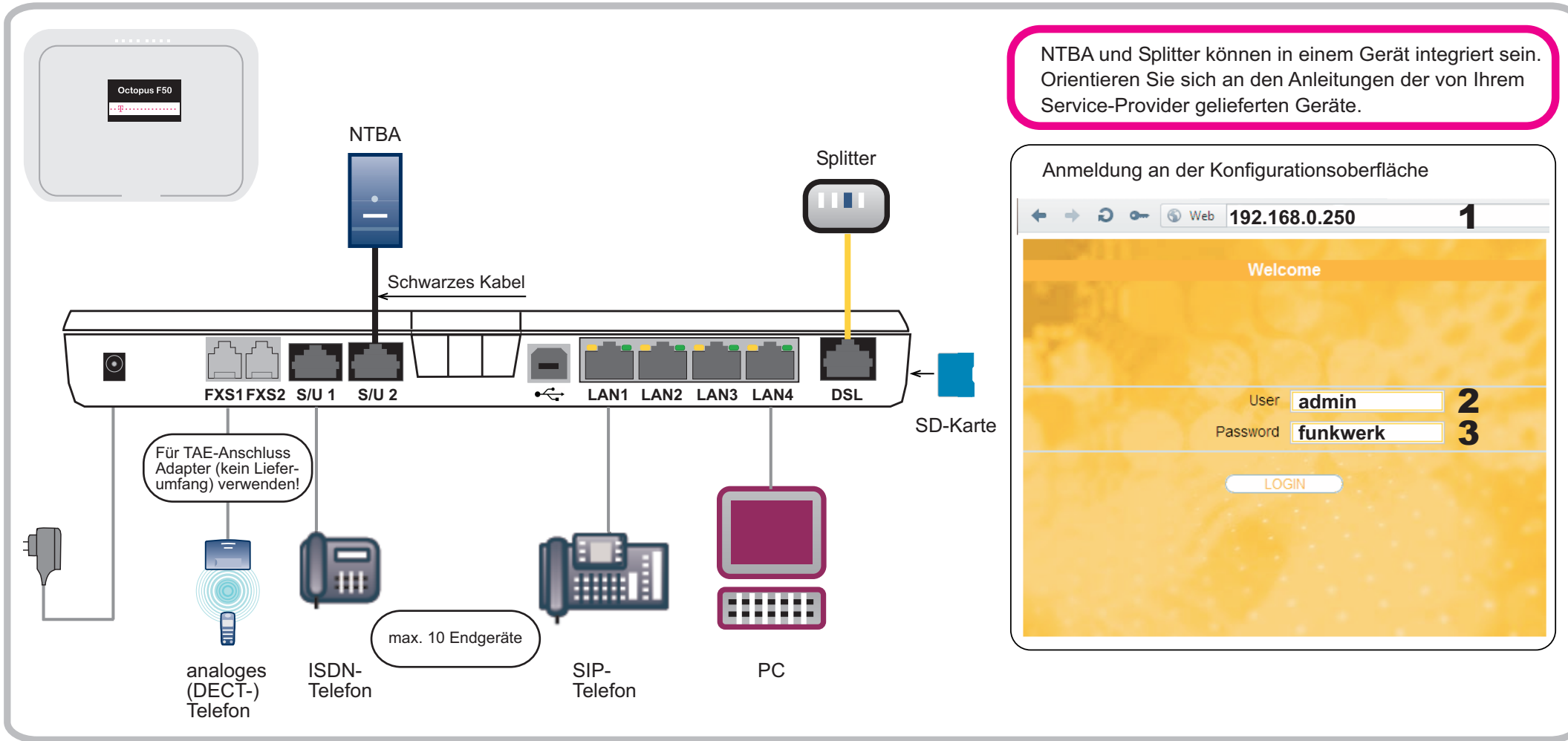


Octopus F50 Inbetriebnahme



NTBA und Splitter können in einem Gerät integriert sein. Orientieren Sie sich an den Anleitungen der von Ihrem Service-Provider gelieferten Geräte.



Einrichten mit einem PC

Sie können den **ADSL-Anschluss** Ihrer Octopus F50 auch selbst in Betrieb nehmen, wenn Sie einen geeigneten PC anschließen und einige einfache Konfigurationsschritte in der HTML-Konfigurationsoberfläche selbst vornehmen.

Beachten Sie die Voraussetzungen für die Konfiguration über die Web-Oberfläche. Diese sind in der Kurzanleitung beschrieben. Ihre Octopus F50 ist werkseitig als DHCP-Server eingerichtet. Sie übermitteln also PCs in Ihrem LAN, die über keine IP-Konfiguration verfügen, alle für eine Verbindung notwendigen Einstellungen. Der PC, mit dem Sie die Grundkonfiguration durchführen wollen, muss für den automatischen Bezug einer IP-Konfiguration eingerichtet sein.

1 Geben Sie in der Adresszeile eines Browsers die **IP-Adresse 192.168.0.250** ein und melden Sie sich mit folgenden Angaben an:
User: admin
Password: funkwerk
Sie werden zur Änderung des Administrator-Passworts aufgefordert.

2 Sie befinden sich nun in der Web-Oberfläche der Octopus F50. Im Menüpunkt "Assistenten" finden Sie Konfigurationshilfen zu grundlegenden Themen. Führen Sie den Assistenten zum Thema "Internetzugang" aus. Nach Abschluss sichern Sie die Konfiguration über die Schaltfläche "Konfiguration sichern". Sie sind nun mit dem Internet verbunden und können die erfolgreich aufgebaute Verbindung am grünen Pfeil auf der Statusseite im Menü "Systemverwaltung > Status" erkennen.
Nach Abschluss der Konfiguration müssen Sie diese mit der Schaltfläche "Konfiguration speichern" oberhalb des Menübaums abspeichern.

3 In der Web-Oberfläche können Sie weitere Einstellungen z. B. zur Telefonie vornehmen. Die Kurzanleitung auf der CD gibt Ihnen Hinweise zum Anschluss und zur automatischen Inbetriebnahme von Octophon-F-SIP-Telefonen sowie zur Konfiguration eines SIP-Providers. Sie können Ihrem Octophon-F-SIP-Telefon im Menü "Nummerierung > Zuordnung der Endgeräte > Octophon" eine interne Rufnummer zuweisen. Voreingestellt sind die Rufnummern 30 bis 33. Informationen zur Umstellung vom Betrieb an einem Anlagenanschluss zum Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss finden Sie in den Einrichtungsbeispielen auf der beiliegenden CD. Eine integrierte Online-Hilfe bietet Detailinformationen zu einzelnen Konfigurationsoptionen.

4 Zur erweiterten Konfiguration empfiehlt es sich, den Telekom-Kundendienst (**0800 330 1000**) zu beauftragen. Sie bekommen eine Ticket-Nummer zugewiesen und können den Servicezugriff über die Web-Oberfläche im Menü "Administrativer Zugriff" freigeben: Aktivieren Sie dort das Kontrollkästchen "Service Call Ticket (SSH Web-Access)" und geben Sie die telefonisch erhaltene Ticket-Nummer ein. Bestätigen Sie mit "OK" - der Kundendienst ist beauftragt und kann sich nun mit Ihrer Octopus verbinden. Alternativ können Sie die Service-Verbindung initiieren, indem Sie an einem Telefon die Tastenfolge *96 gefolgt von der erhaltenen Ticket-Nummer eingeben. Schließen Sie die Eingabe dann mit # ab.

Einrichten am ISDN-Anschluss

Nachdem Sie ISDN- und analoge Geräte angeschlossen haben, können Sie über Ihren **ISDN-Anschluss** nach extern telefonieren. Ihr ADSL- oder VDSL-Anschluss ist aber noch nicht funktionsfähig.

1 Kontaktieren Sie nun den Telekom-Kundenservice unter **0800 330 1000** (siehe Kontaktinformationen) und besprechen Sie die vorzunehmende Konfiguration.

2 Geben Sie an einem der angeschlossenen Telefone die Tastenfolge *99 ein. Die Octopus F50 ist nun für 30 Minuten für den Telekom-Service erreichbar.

3 Daraufhin wird sich der Telekom-Kundendienst mit Ihrer Octopus F50 verbinden und die von Ihnen in Auftrag gegebene Konfiguration durchführen.

4 Nach der Konfiguration wird diese durch den Telekom-Service gespeichert und die Serviceverbindung beendet.

5 Mit #99 können Sie die Freigabe wieder beenden. Eine bestehende Serviceverbindung wird dadurch nicht unterbrochen.

Verfügbare Anschlüsse für Endgeräte:
2 x analoges Endgerät (erweiterbar über Klemmblock, keine TAE-Anschlüsse)
1 x ISDN (zweiter Anschluss durch Konfiguration von extern auf intern umstellbar)
3 x SIP (4 x ohne PC, durch Switch erweiterbar)
Maximal können zehn Endgeräte angeschlossen werden.

Lieferumfang

- Octopus F50
- ein Netzteil
- ein Ethernet-Kabel (gelb)
- ein ISDN-BRI-Kabel (schwarz)
- Kurzanleitung, Benutzerhandbuch und weitere Dokumentation auf CD
- Inbetriebnahme-Anleitung

Geräte und Kabel anschließen

Octopus F50: Montieren Sie das Gerät an geeigneter Stelle (Informationen zur Montage finden Sie im Handbuch auf der CD) und verbinden Sie es über das mitgelieferte Netzgerät mit dem Stromnetz.

ISDN: Verbinden Sie den NTBA Ihres Service-Betreibers über das schwarze ISDN-Kabel mit dem Anschluss "S/U 2" der Octopus F50.

DSL: Verbinden Sie den Anschluss "DSL" über das gelbe Kabel mit der ADSL-Buchse des Splitters Ihres Service-Providers. Für eine VDSL-Konfiguration lesen Sie das entsprechende Einrichtungsbeispiel auf der CD oder kontaktieren Sie den Telekom-Service.

ISDN-Endgerät: Schließen Sie ein ISDN-Endgerät an den internen ISDN-Anschluss der Octopus F50 an. Die ISDN-Buchse "S/U 1" ist für den Betrieb interner ISDN-Geräte vorkonfiguriert.

Analoge Endgeräte: Schließen Sie Ihre analogen Endgeräte an den analogen Anschlüssen der Octopus F50 an.

Octophon F SIP: Schließen Sie Ihr Octophon F SIP an eine freie LAN-Buchse und an die Stromversorgung an. Das Telefon wird von der Octopus F50 weitgehend automatisch konfiguriert. Einen letzten Schritt müssen Sie am PC ausführen. Informationen dazu finden Sie unter "Einrichten mit einem PC" und in der Kurzanleitung auf der CD.

PC: Schließen Sie einen geeigneten PC über ein Ethernet-Kabel an eine der Ethernet-Schnittstellen der Octopus F50 an. Sollten Probleme bei der Verbindung zwischen PC und Octopus F50 auftreten, lesen Sie bitte die entsprechenden Kapitel in der Kurzanleitung.

VoIP: Für einen reinen IP-Anschluss ohne ISDN verwenden Sie ein eigenes Kabel und die vom Provider bereit gestellte Anleitung.

Informationen zur Montage, der Web-Oberfläche und zur Konfiguration finden Sie auf der CD.

Zum Anschluss der Endgeräte verwenden Sie die den Endgeräten beigelegten Kabel. Endgeräte können Sie entweder über die Buchsen an der Unterseite des Gerätes oder über die Klemmbuchsen unter der abnehmbaren Oberschale anschließen. Beachten Sie, dass Klemmblocke und Buchsen zusammengeschaltet sind.

Konfigurationsoberfläche



System-Voraussetzungen

Für die Konfiguration des Geräts müssen folgende Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebssystem Microsoft Windows ab Windows 2000; Windows XP SP3 benötigt folgenden Hotfix: <http://support.microsoft.com/kb/953761>
- Internet Explorer Version 7 oder 9 (bei Bedarf sind die Sicherheitseinstellungen anzupassen), Mozilla Firefox ab Version 4
- Installierte Netzwerkkarte (Ethernet)
- Installiertes TCP/IP-Protokoll
- PC zum automatischen Bezug von IP-Adresse und DNS-Server konfiguriert
- Hohe Farbanzeige (mehr als 256 Farben) für die korrekte Darstellung der Grafik

Kontakt:

Ergänzende Beratung zu Ihrer Octopus F50 erhalten Sie während der üblichen Geschäftszeiten unter der kostenfreien Rufnummer 0800 330 1000. Auf Wunsch erfolgt eine Konfiguration der Octopus F50 mit Hilfe des Fernwartungszugangs. Bitte halten Sie die Seriennummer ihres Gerätes für den Anruf bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild. Weitere Hinweise finden Sie auch im Internet unter <http://hilfe.telekom.de>. Zusätzliche Beratungsleistungen erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte während der üblichen Geschäftszeiten unter 0900 1 770022. Der Verbindungspreis beträgt 1,24€/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend. Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, wenden Sie sich bitte unter freecall 0800 330 1000 an den Technischen Kundendienst oder informieren Sie sich unter <http://hilfe.telekom.de>.

Leuchtdioden

Power	Status	SD Card	DSL	SIP	ISDN1	ISDN2
■	■	■	■	■	■	■

LED	Farbe	Status	Information
Power	Gelb	an	Stromversorgung ist angeschlossen
		aus	keine Stromversorgung
Status	Gelb	an	nach dem Einschalten: Gerät wird gestartet während des Betriebs: Fehler
		langsam blinkend	Das Gerät ist aktiv
SD Card		an	SD-Karte gesteckt, keine Lese-/Schreibzugriffe
		aus	keine SD-Karte gesteckt
		flackernd	Lese-/Schreibzugriff
DSL	Gelb	aus	keine Synchronisation
		langsam blinkend	Synchronisation läuft
		an	Verbindung hergestellt
		flackernd	Datentransfer
SIP	Gelb	an	erfolgreich beim SIP-Provider registriert
		aus	keine SIP-Registrierung
ISDN 1	Gelb	an	Schicht 1 aktiviert
		aus	Ruhezustand oder außer Betrieb
ISDN 2	Gelb	an	Schicht 1 aktiviert
		aus	Ruhezustand oder außer Betrieb